

Neubebauung „Wohnen für Studierende“  
auf dem Unicampus Stuttgart-Hohenheim  
am Standort Fruwirthstraße

Nichtoffener Realisierungswettbewerb  
**Auszug aus dem Text der Auslobung**

15.06.2018





# Teil A - Allgemeine Wettbewerbsbedingungen

## A 1. Allgemeines

Der Durchführung des nichtoffenem Realisierungswettbewerbs im Rahmen des Vergabeverfahrens nach VgV liegen die Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2013 in der Fassung vom 31.01.2013 mit dem Einführungserlass des Landes Baden-Württemberg vom 27.03.2013 zugrunde. Die Anwendung und Anerkennung der RPW 2013 ist für Ausloberin und Teilnehmer sowie für alle anderen am Wettbewerb Beteiligten verbindlich, soweit in der Auslobung nicht ausdrücklich Anderes festgelegt ist.

Die Architektenkammer Baden-Württemberg hat an der Vorbereitung und Auslobung dieses Wettbewerbs beratend mitgewirkt. Die Auslobung wurde dort unter der **Nummer xy** registriert. Die Wettbewerbsauslobung ist Teil eines Vergabeverfahrens nach VgV und wurde gemäß Richtlinie 2014/24/EU im Supplement zum EU-Amtsblatt am 06.10.2017 bekannt gemacht.

## A 2. Ausloberin

Studierendenwerk Tübingen Hohenheim A.d.ö.R.  
Wilhelmstraße 15  
72074 Tübingen  
vertreten durch den Geschäftsführer  
Oliver Schill

## A 3. Wettbewerbsbetreuung und Vorprüfung

*schreiberplan* Stadtentwicklung | Landschaftsarchitektur | Wettbewerbsbetreuung

Prof. Schreiber | Sperl-Schreiber PartG mbB Architekten Stadtplaner Landschaftsarchitekten

Ostendstraße 106

70188 Stuttgart

Telefon: 0711 - 997130-0

Mail: [sp@schreiberplan.de](mailto:sp@schreiberplan.de)

Seite: [www.schreiberplan.de](http://www.schreiberplan.de)

Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Irene Sperl-Schreiber, Architektin, Stadtplanerin SRL

B. Sc. Galina Strumberger, Stadtplanerin

## A 4. Anlass und Ziel des Wettbewerbs

Das Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim plant auf dem nördlichen Campusgelände der Universität Hohenheim am Standort Fruwirthstraße die Errichtung einer studentischen Wohnanlage mit rund 3.800 m<sup>2</sup> BGF für min. 102 Wohnheimplätze. Davon sind in Wohngemeinschaften 60 Wohnheimplätze und in Appartements 42 Wohnheimplätze vorgesehen. Die Fertigstellung ist für 2020 geplant.

Ziel des Verfahrens ist die Ausarbeitung einer Planung für eine neue Wohnanlage für Studierende, unter dem Aspekt der städtebaulichen und freiräumlichen Einbindung, der funktionalen und architektonischen Qualität sowie des energetisch optimierten Bauens, der Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit.



Abbildung 1: Hohenheim mit Wettbewerbsgrundstück

#### **A 5. Gegenstand des Wettbewerbs**

Gegenstand des Wettbewerbsverfahrens ist die Vorplanung für die Gebäude und die Freianlagen einer studentischen Wohnanlage auf dem Wettbewerbsgrundstück (Abgrenzung Anlage D xy).

Die Wettbewerbsaufgabe ist im Teil B und C der Auslobung im Einzelnen beschrieben.

#### **A 6. Wettbewerbsart**

Der Wettbewerb ist Teil eines Verhandlungsverfahrens nach VgV und ist als nichtoffener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem, qualifiziertem Bewerbungs- und Auswahlverfahren mit 20 Teilnehmern ausgelobt. Im Anschluss an das Wettbewerbsverfahren wird die Ausloberin ein Verhandlungsverfahren entsprechend der VgV durchführen. Das Verfahren zielt auf die Vielfalt von Lösungsvorschlägen und die Vergabe eines Planungsauftrags für den Neubau der neuen Wohnanlage für Studierende mit Freianlagen am Standort Unicampus Hohenheim.

Das Verfahren ist anonym.



## **A 7. Zulassungsbereich und Wettbewerbssprache**

Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des europäischen Wirtschaftsraums EWR sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA.

Der Wettbewerb, wie auch die weiterführende Bearbeitung, wird in deutscher Sprache durchgeführt.

## **A 8. Wettbewerbsteilnehmer**

### A 8.1 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind in zwingender Bewerbergemeinschaft Architekten/tinnen und Landschaftsarchitekt/innen.

Die Bewerbergemeinschaft hat den Architekten als bevollmächtigten Vertreter zu benennen. Dieser übernimmt die Federführung und ist für die Wettbewerbsleistung verantwortlich.

„Zur Teilnahme berechtigt sind interdisziplinäre Bewerber oder interdisziplinäre Bewerbergemeinschaften, die die fachlichen Voraussetzungen erfüllen. Fachliche Voraussetzung sind die Berechtigungen zur Führung der folgenden Berufsbezeichnung gemäß Rechtsvorschrift des Herkunftsstaates

### **Architekt/in und Landschaftsarchitekt/in**

Erfüllt ein Bewerber die fachliche Voraussetzung alleine oder zusammen mit fest angestellten Mitarbeitern ist er alleine teilnahmeberechtigt. (Der bzw. die Mitarbeiter(in) ist bzw. sind dann in der Verfassererklärung explizit zu nennen.)

Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung im Zulassungsbereich die Berufsbezeichnung Architekt/in zu führen. Ist in dem Herkunftsstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG „Berufsanerkennungsrichtlinie“ gewährleistet ist, und der die entsprechende Tätigkeit gemäß Richtlinie und Auslobung nachweisen kann.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn der satzungsgemäße Geschäftszweck Planungsleistungen sind, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen. Außerdem müssen der zu benennende bevollmächtigte Vertreter und der oder die Verfasser der Wettbewerbsarbeit insgesamt die oben genannte fachlichen



Anforderung erfüllen.

Bewerbergemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft die fachliche Anforderungen und die Bewerbergemeinschaft insgesamt die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen erfüllt.

Mehrfachbeteiligungen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern von Bewerbergemeinschaften führen zum Ausschluss der Beteiligten.

Teilnahmehindernisse sind in § 4 (2) RPW beschrieben.

Die Teilnahmeberechtigung ist von jedem Teilnehmer eigenverantwortlich zu prüfen.

Sachverständige, Fachplaner oder andere Berater müssen nicht teilnahmeberechtigt sein, wenn sie keine Planungsleistungen erbringen, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und wenn sie überwiegend und ständig auf ihrem Fachgebiet tätig sind. Die Voraussetzungen für die Teilnahmeberechtigung müssen am Tag der Bekanntmachung erfüllt sein.

## **A 9. Auswahlverfahren der Teilnehmer**

### A 9.1 Grundsätze

Die Gesamtzahl der Teilnehmer (Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften) am Wettbewerbsverfahren wird auf 20 beschränkt. Davon wurden 5 Teilnehmer von der Ausloberin vorab benannt. 15 weitere Teilnehmer (Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften) werden im Bewerbung- und Auswahlverfahren ausgewählt.

Zur Überprüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit der Bewerber, insbesondere ihrer Eignung und Kompetenz für die Planungsaufgabe werden eindeutige und nicht diskriminierende Kriterien festgelegt. Dabei wird zwischen formalen Kriterien für die Zulassung zum Auswahlverfahren und inhaltlichen Kriterien zur Beurteilung der Eignung im Auswahlverfahren differenziert.

**Bewerben können sich ausschließlich Bewerbergemeinschaften aus Architekten und Landschaftsarchitekten.**

### A 9.2 Zulassung

Zum Teilnahmewettbewerb wird nur zugelassen, wer das Formular der Bewerbererklärung bei der Ausloberin über die Homepage des Wettbewerbsbetreuers, [www.schreiberplan.de](http://www.schreiberplan.de), unter der Rubrik Wettbewerbswesen/Wettbewerbsbetreuung abgefragt und fristgerecht eingereicht hat. Eine andere Form der Bewerbung als von der Ausloberin vorgegeben, ist nicht gewünscht. Bewerbungsunterlagen, die über den

geforderten Umfang hinausgehen, werden nicht berücksichtigt. Werden mehr Unterlagen eingereicht als gefordert, bestimmt die Vorprüfung welche Unterlagen zugelassen werden. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben. Ein Anspruch auf Kostenerstattung besteht nicht.

Mehrfachbewerbungen führen zum Ausschluss der Bewerbergemeinschaft.

#### A 9.2.1 Zulassungskriterien

Durch die Erfüllung aller formalen Zulassungskriterien qualifizieren sich die Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften für das Auswahlverfahren.

Formale Zulassungskriterien sind:

- fristgerechter und vollständiger Eingang der Bewerbung
- Bewerbererklärung (ausgefüllter Bewerbungsbogen) mit eigenhändiger, rechtsverbindlicher Unterschrift des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft (Bei juristischen Personen des bevollmächtigten Vertreters des Bewerbers)
- Unterschrift des federführenden Architekten (im Bewerbungsbogen)
- Eigenerklärung, dass die vorgegebene berufliche Qualifikationen (Architekt und Landschaftsarchitekt vorliegt (im Bewerbungsbogen)
- Eigenerklärung der Bewerbergemeinschaft, dass keine Teilnahmehindernisse gemäß § 4 (2) RPW bzw. Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GBW vorliegen (im Bewerbungsbogen)
- Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine ausreichende Berufshaftpflichtversicherung beider Fachrichtungen (Architekt und Landschaftsarchitekt) abgeschlossen wird.

Hinweis:

Die formalen Nachweise zu den Erklärungen werden nach dem Wettbewerb von den Preisträgern und den Teilnehmern der engeren Wahl angefordert und geprüft.

#### A 9.3 Auswahlverfahren Auswahl der Teilnehmer

Den Nachweis der fachlichen Eignung erbringen die Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften anhand von Nachweisen, Erklärungen und Referenzen in Form von 2 Projektblättern, in denen sie darlegen, inwieweit sie den Auswahlkriterien genügen.

Die vorprüfende Stelle überprüft und bepunktet die dargestellten Referenzen mit maximal 9 möglichen Punkten. Bewerber die 4 oder mehr Punkte erreichen, sind als Teilnehmer des Planungswettbewerbs qualifiziert. Qualifizieren sich mehr als 15 Bewerber, entscheidet das Los.

#### A 9.3.1 Auswahlkriterien

##### Projektblatt 1 - Vergleichbar realisiertes Projekt - Gebäudeplanung (max. 6 Punkte)

Nachweis einer Gebäudeplanung für ein vergleichbares, fertig gestelltes (Lph 8 abgeschlossen im Zeitraum 01.01.2007 bis 31.12.2017) Projekts. Vergleichbar ist z.B. eine Wohnanlage für Studierende oder ein vergleichbares Wohngebäude (z.B. Boardinghouse, Appartementhaus, Seniorenanlage, Jugendherberge, Mehrfamilienhaus... jeweils Neubau). Als nicht vergleichbar gelten Nichtwohngebäude, Einfamilienhäuser etc. Der Bewerber muss mindestens die Leistungsphase 2-5 im eigenen Büro erbracht haben.

Es kann auch ein Projekt sein, das der Bewerber als verantwortlicher Projektleiter in einem anderen Büro eigenständig abgewickelt haben, wenn dies der Bürohhaber des anderen Büros schriftlich bestätigt.

Darstellung auf 1 DIN A3-Seite Querformat mit Angaben zu:

Projektbezeichnung, Ort, Auftraggeber, Urheber (=Name des Bewerbers), Monat/Jahr der Fertigstellung, bearbeitete Leistungsphasen nach § 33 HOAI 2009 (§ 34 HOAI 2013) (mindestens die Leistungsphasen 2-5), Bauvolumen in m<sup>2</sup> BGF/ m<sup>3</sup> BRI, Bruttoherstellungskosten KG 300+400, Zeichnungen, Abbildungen des fertiggestellten Projekts, Erläuterungen.

Bewertung:

Das Referenzprojekt entspricht den Anforderungen an diese Aufgabe

in hervorragender Weise	= 6 Punkte
in überdurchschnittlicher Weise	= 4 Punkte
nur in geringer Weise	= 1 Punkt
in nicht hinreichender Weise/ keine Einreichung	= 0 Punkte

##### Projektblatt 2 - Wettbewerbserfolg oder Auszeichnung - Gebäudeplanung (max. 3 Punkte)

Nachweis einer erfolgreichen Teilnahme (Preis, Ankauf/Anerkennung) an einem regeltgerechten Architektenwettbewerb nach GRW/RPW (bei ausländischen Bewerbern vergleichbare Wettbewerbserfolge) der letzten 10 Jahre (ab 01.01.2007 (Datum der Preisgerichtssitzung)) zum Thema Wohnanlage für Studierende oder vergleichbares Wohngebäude (z.B. Boardinghouse, Appartementhaus, Seniorenanlage, Jugendherberge, Mehrfamilienhaus...jeweils Neubau). Mehrfachbeauftragungen/VOF-Verhandlungsverfahren sind als Nachweis nicht zugelassen.

Oder ein ausgezeichnetes realisiertes Projekt (Architekturpreis wie z.B. Bonatzpreis, Hugo-Häring, Beispielhaftes Bauen o.ä.) aus den letzten 10 Jahren (ab 01.01.2007 (Datum der Preisverleihung)) zum Thema Studierendenwohnheim oder vergleichbares Wohngebäude (Neubau).



Dies kann auch ein Projekt aus einem studentischen Wettbewerb oder Auszeichnungsverfahren sein (Nachweise bitte beilegen).

Darstellung auf 1 DIN A3-Seite Querformat (Format pdf oder jpg).

Nachweis z.B. durch Kopie des Preisgerichtsprotokolls, Bestätigung des Ausloberins, Veröffentlichung bei competitionline, wb aktuell o.ä.

Bewertung:	1. Preis	= 3 Punkte
	weitere Preise	= 2 Punkte
	Ankauf/Anerkennung	= 1 Punkt
	keine Einreichung	= 0 Punkte

Hinweis: Projektblatt 2 muss ein anderes Projekt darstellen als Projektblatt 1

#### A 9.4 Auswahlgremium

Die Prüfung der Zulassungskriterien sowie die Prüfung der Auswahlkriterien anhand der Projektblätter, mit anschließender Zuordnung der Punkte, erfolgt durch den Wettbewerbsbetreuer.

Die Plausibilitätsprüfung und anschließende Losziehung erfolgt im Beisein von Herrn Dietmar Topka, Architekt und Abteilungsleiter Facility Management des Studierendenwerks Tübingen-Hohenheim **sowie N.N. des Studierendenwerks Tübingen-Hohenheim.**

Das Auswahlverfahren wird dokumentiert. Alle Bewerbergemeinschaften erhalten über das Ergebnis des Auswahlverfahrens per E-Mail Nachricht.

### A 10. Bewerbung

Eine Bewerbung ist nur mit den von der Ausloberin ausgegebenen formalisierten Bewerbungsunterlagen, der geforderten Nachweisen sowie der zwei beigefügten Projektblättern im Format pdf oder jpg möglich. Der Bewerbungsbogen ist vollständig und gut lesbar auszufüllen. Die Bewerbung ist nur gültig, wenn alle teilnahmeberechtigten Bewerber unterschrieben haben. Der federführende/bevollmächtigte Vertreter unterschreibt zwingend am Ende des Bewerbungsbogens. Fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen werden nicht nachgefordert.

#### A 10.1 Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbungsunterlagen bestehen aus:

- Vorgaben und Informationen zum Bewerbungsverfahren (Teilnahmewettbewerb)
- Bewerbungsbogen



Die Bewerbungen sind mit dem Mail-Betreff „Neubau Wohnen für Studierende auf dem Unicampus Hohenheim am Standort Fruwirthstraße“ zu versehen und müssen bis **xy.xy.2018, 16:00 Uhr** (Submissionstermin) ausschließlich in digitaler Form (max. 15 MB) eingegangen sein bei der Mailadresse: [sp@schreiberplan.de](mailto:sp@schreiberplan.de)

Bewerbungen, die an diesem Tag nach 16:00 Uhr bei der o.g. Mail-Adresse eintreffen, können nicht mehr berücksichtigt werden. Alle Bewerber haben für den rechtzeitigen Bewerbungseingang Sorge zu tragen.

#### **A 11. Wettbewerbsteilnehmer (Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften)**

Im Zuge des Teilnahmewettbewerbs wurden folgende 15 teilnehmende Bewerber / Bewerbergemeinschaften ausgewählt:

- xy

Die folgenden 5 teilnehmenden Büros hat die Ausloberin nach denselben Kriterien des Teilnahmewettbewerbs vorab ausgewählt:

- Hank + Hirth Freie Architekten, Eningen u.A. mit  
Reinboth Landschaftsarchitekten, Esslingen
- E+K Architekten, Reutlingen
- Karlundp, München
- Michel + Wolf Architekten, Stuttgart
- Hähnig Gemmeke Architekten, Tübingen

Alle Bewerber/Bewerbergemeinschaften haben die Teilnahme am Verfahren schriftlich verbindlich bestätigt. Durch die Teilnahme an der genannten planerischen Untersuchung erkennt der Teilnehmer die Bedingungen der gesamten Auslobung an.



Sollten ausgewählte Bewerber/Bewerbergemeinschaften von der Teilnahme zurücktreten, behält sich die Ausloberin vor, Nachrückern, in der Reihenfolge der Losziehung, die Teilnahme zu ermöglichen.

## **A 12. Preisgericht und Vorprüfung**

Die eingereichten Wettbewerbsarbeiten werden durch ein Preisgericht beurteilt. Dieses wurde in folgender Besetzung durch die Ausloberin bestimmt und vor der endgültigen Abfassung der Auslobung gehört:

### **A 12.1 Fachpreisrichter (mit Stimmrecht)**

Stefan Helleckes, Landschaftsarchitekt Karlsruhe  
Gerd Grohe, Architekt Stuttgart  
Thomas Hünnebeck, Architekt, Studierendenwerk Karlsruhe  
Sybille Müller, Architektin, Leiterin Universitätsbauamt Stuttgart und Hohenheim  
Dr. Detlef Kron, Amtsleitung Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung, LHS Stuttgart  
Claudia Reusch, Dipl.-Ing. Architektur, Ministerialrätin, Ministerium für Finanzen BaWü  
Wolfgang Riehle, Architekt/Stadtplaner Reutlingen (Vorsitz)  
Dietmar Topka, Architekt, Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim

### **A 12.2 Stellvertretende Fachpreisrichter (ohne Stimmrecht)**

Susanne Frucht, Architektin, Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung LHS Stuttgart  
Edwin Renz, Universitätsbauamt Stuttgart u. Hohenheim, Stv. Leiter - Leiter Abteilung 3  
Stefan Schneider, Leiter Wohnen und Technik des Studierendenwerks Stuttgart  
Prof. Dr. Dirk Stendel, Prodekan Fakultät Landschaftsarchitektur, Umwelt- und Stadtplanung HfWU Nürtingen  
Barbara Walder, Ministerium für Finanzen BaWü

### **A 12.3 Sachpreisrichter (mit Stimmrecht)**

Oliver Schill, Geschäftsführer, Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim  
Prof. Dr. Stephan Dabbert, Rektor der Universität Hohenheim  
Thomas Genfeld, Studentischer Vertreter der Universität Hohenheim  
N.N., CDU Fraktion  
N.N., Bündnis 90 / DIE GRÜNEN Fraktion  
N.N., SPD Fraktion  
N.N., SÖS/Linke/PluS Fraktion

### **A 12.4 Stellvertretende Sachpreisrichter (ohne Stimmrecht)**

Claus Kaiser, Geschäftsführer des Studierendenwerk Ulm  
N.N., CDU Fraktion



N.N., Bündnis 90 / DIE GRÜNEN Fraktion

N.N., Freie Wähler

N.N., BZS23/AfD/LKR

A 12.5 Berater  
(ohne Stimmrecht)

Kornelia Kerber, Stadtplanerin, Amt für Stadtplanung u. Stadterneuerung LHS Stuttgart

Andrea Lindel, Bezirksvorsteherin Plieningen, Birkach

A 12.6 Vorprüfung

Die Vorprüfung erfolgt durch:

Irene Sperl-Schreiber, schreiberplan

Alisa Gack, schreiberplan

Die Ausloberin behält sich vor, weitere Sachverständige oder Vorprüfer zu benennen.

### A 13. Wettbewerbsunterlagen

Die Wettbewerbsunterlagen bestehen aus:

- den Auslobungsbedingungen (Teil A der Auslobung in Digitalform)
- der Beschreibung der Wettbewerbsaufgabe  
(Teil B und C der Auslobung in Digitalform)
- den Wettbewerbsunterlagen in den Anlagen  
(Teil D der Auslobung in Digitalform)
- Zeichengrundlage (Format mcd, dwg, dxf, pdf in Digitalform)
- Städtebauliches Modell M 1:500

Die Wettbewerbsunterlagen werden ab dem **xy.xy.2018** ausgegeben. Nach Zugang des Zugangscodes per Mail können die Wettbewerbsunterlagen von den ausgewählten Teilnehmer heruntergeladen werden.

Die Ausgabe der Modelle erfolgt ab dem **xy.xy.2018** per Speditionversand durch den Modellbauer.

Die zur Verfügung gestellten Zeichendateien dürfen ausschließlich zum Zweck der Wettbewerbsteilnahme verwendet werden.

### A 14. Wettbewerbsleistungen

Jeder Teilnehmer darf nur eine Vorplanung auf maximal **2 Plänen DIN A0 Hochformat**, genordet und gerollt, einreichen. Varianten sind nicht zulässig. Nicht geforderte Leistungen oder mehr als 2 Pläne werden nicht zur Beurteilung zugelassen.



#### **A 15. Kennzeichnung der Wettbewerbsarbeit**

Die Verfasser der Wettbewerbsarbeit bleiben bis zum Abschluss der Preisgerichtssitzung anonym.

Sämtliche Wettbewerbsleistungen und Verpackungen sind **anonym** zu halten. Die Teilnehmer haben ihre Wettbewerbsarbeiten in allen Teilen in der rechten oberen Ecke mit einer sechsstelligen arabischen Zahl (max. 1 cm hoch und max. 6 cm breit) zu versehen.

#### **A 16. Abgabe der Wettbewerbsarbeiten**

Die **Leistungen Ziff. 14.1 bis 14.11** sind **anonym** an der nachfolgend genannten Adresse abzugeben:

schreiberplan  
Ostendstraße 106  
70188 Stuttgart  
Tel: 0711 - 997130-0

**Submissionstermin** für die Leistungen Ziff. 14.1 bis 14.11 ist der **xy.xy.2018** bis 16:00 Uhr.

Die Leistungen Ziff. 14.1 bis 14.11 können unter Wahrung der Anonymität auch früher auf dem Postweg oder durch ein anderes Transportunternehmen abgegeben werden. Eine persönliche Abgabe ist ebenfalls möglich. Das Büro schreiberplan ist an Werktagen zwischen 9:00 Uhr und 16:00 Uhr besetzt.

Das **Modell (Leistung Ziff. 14.12)** ist **anonym** an der nachfolgend genannten Adresse abzugeben:

schreiberplan  
Ostendstraße 106  
70188 Stuttgart  
Tel: 0711 - 997130-0

**Submissionstermin** für die Leistung Ziff. 14.12 (Modell) ist der **xy.xy.2018** bis 16:00 Uhr. Die Leistung Modell (Ziff. 14.12) kann unter Wahrung der Anonymität auch früher auf dem Postweg oder durch ein anderes Transportunternehmen abgegeben werden.

**Die Submissionstermine sind zwingend einzuhalten. Die Teilnehmer haben für die rechtzeitige und richtige Einlieferung aller Teile Sorge zu tragen. Arbeiten die nicht zum Submissionstermin abgegeben sind, werden vom Verfahren ausgeschlossen.**

Zur Wahrung der Anonymität ist bei der Zusendung durch Transportunternehmen als



Absender die Anschrift des Ausloberins zu verwenden. Die Arbeiten einschließlich der Modelle müssen für den Empfänger kostenfrei gestellt werden.

## **A 17. Rückfragen**

Ein Rückfragenkolloquium wird nicht durchgeführt.

Rückfragen zur Auslobung können bis zum **xy.xy.2018** schriftlich über den Wettbewerbsbetreuer unter der Mail-Adresse [sp@schreiberplan.de](mailto:sp@schreiberplan.de) an die Ausloberin gerichtet werden. Fristgerecht eingegangene Rückfragen werden von der Ausloberin bzw. vom Wettbewerbsbetreuer in Abstimmung mit dem Preisgericht schriftlich beantwortet.

Die schriftliche Beantwortung aller Rückfragen werden allen Beteiligten des Wettbewerb bis **xy.xy.2018** zugesandt und ist verbindlicher Bestandteil der Auslobung.

Im Sinne der Gleichbehandlung hat jeder weitere Meinungs austausch der Verfasser mit Mitgliedern des Preisgerichts, den Vertretern der Ausloberin zu unterbleiben. Verstöße können zum Ausschluss des Teilnehmers führen.

## **A 18. Zulassung und Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten**

### A 18.1 Zulassung der Wettbewerbsarbeiten

Das Preisgericht lässt alle Wettbewerbsarbeiten zur Beurteilung zu, die

- termingerecht eingegangen sind
- den formalen Bedingungen der Auslobung entsprechen und keinen Verstoß gegen den Grundsatz der Anonymität erkennen lassen
- in den wesentlichen Teilen dem geforderten Leistungsumfang entsprechen
- die bindenden Vorgaben der Auslobung (Teil A) erfüllen (siehe auch Ziff. A 21)

### A 18.2 Beurteilungskriterien

- Entwurfsidee
- Funktionalität
- städtebauliches und freiraumplanerisches Konzept
- architektonische und gestalterische Qualität außen und innen
- Angemessenheit der Mittel und Materialien
- Wirtschaftlichkeit (Bauökonomie, Nachhaltigkeit, Betrieb)

Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung der Kriterien dar. Das Preisgericht behält sich eine weitere Differenzierung der Kriterien vor.

### A 19. Prämierung

Die Ausloberin stellt für Preise und Anerkennungen (Objektplanung Gebäude und schematische Darstellung Objektplanung Freianlagen) einen Betrag von 35.000,- Euro (einschließlich Umsatzsteuer) zur Verfügung. Die Wettbewerbssumme ist ermittelt auf Basis der HOAI 2013.

Die Aufteilung der Wettbewerbssumme ist wie folgt vorgesehen:

1. Preis	13.000,00 €
2. Preis	10.000,00 €
3. Preis	7.000,00 €
Anerkennung(en)	5.000,00 €

Dem Preisgericht bleibt bei einstimmigem Beschluss eine andere Verteilung der Wettbewerbssumme vorbehalten. Bei nachträglicher Feststellung eines nicht teilnahmeberechtigten Teilnehmers wird im Falle der Zuerkennung eines Preises oder Anerkennung dieser aberkannt und auf die übrigen Preise und Anerkennungen verteilt.

### A 20. Weitere Beauftragung

Die Ausloberin wird, unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts, einen oder mehrere Preisträger mit der weiteren Planung im Zusammenhang mit der Objektplanung der Neubauten „Wohnen für Studierende auf dem Unicampus Stuttgart-Hohenheim am Standort Fruwirthstraße“, entsprechend der HOAI 2013 sobald und soweit das Bauvorhaben realisiert werden soll beauftragen:

1. Objektplanung Gebäude entsprechend § 34 HOAI 2013 mit den Lph 2-5
2. Objektplanung Freianlagen entsprechend § 39 HOAI 2013 mit den Lph 2-5

Die Beauftragung erfolgt in Stufen.

Art und Umfang der Beauftragung stellen sicher, dass die Qualität des Wettbewerbsentwurfs umgesetzt wird. Wird die Leistungsphase 5 ausnahmsweise nicht vollständig beauftragt, wird durch andere Maßnahmen (z.B. Leitdetails, Baubegleitung, Planfreigabe, etc.) sichergestellt, dass die Qualität des Entwurfs umgesetzt wird. Die Beauftragung der LpH 6-8 wird angestrebt.

Im Falle einer weiteren Beauftragung werden durch den Wettbewerb erbrachte Leistungen bis zur Höhe des Bearbeitungshonorars und der Preissumme nicht erneut vergütet, wenn der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

Die Wettbewerbsteilnehmer verpflichten sich im Falle einer Beauftragung durch die Ausloberin die weitere Bearbeitung zu übernehmen und durchzuführen.

Im Anwendungsbereich der VgV wird die Ausloberin mit allen Preisträgern über den



Auftrag verhandeln. Die dabei anzuwendenden Auftragskriterien und ihre Gewichtung sind wie folgt festgelegt:

<b>Auftragskriterium</b>	<b>Gewichtung in Punkten</b>	<b>Bewertung 1-5 Punkte</b>
Wettbewerbsergebnis	45	45-225
Weiterentwicklung des Wettbewerbsergebnisses	20	20-100
Nachhaltigkeit / Wirtschaftlichkeit/ Kosten- und Terminplanung	15	15-75
Leistungsfähigkeit des Projektteams	15	15-75
Honorarangebot/Nebenkosten	5	5-25
<b>Summe</b>	<b>100</b>	<b>100-500</b>

#### **A 21. Bindende Vorgaben**

Alle Angaben der Auslobung Teil A sind bindende Vorgaben. Die Leistungen Ziff. A 14 sind im Wesentlichen zu erbringen. Das Raumprogramm (Anlage D xy) ist im Wesentlichen einzuhalten. Darüber hinaus enthält Teil B und C keine bindenden Vorgaben, deren Nichteinhaltung vorab zum Ausschluss von der Beurteilung führen würde.

#### **A 22. Abschluss des Wettbewerbs**

##### A 22.1 Ergebnis

Die Ausloberin teilt den Wettbewerbsteilnehmern das Ergebnis des Wettbewerbs unter dem Vorbehalt der Prüfung der Teilnahmeberechtigung unverzüglich mit und macht es sobald wie möglich öffentlich bekannt.

##### A 22.2 Ausstellung und Nutzungsrecht

Alle Wettbewerbsarbeiten werden öffentlich ausgestellt. Ort und Zeitraum der Ausstellung werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Unterlagen der mit Preisen und Anerkennungen ausgezeichneten Arbeiten werden Eigentum der Ausloberin. Die Ausloberin ist berechtigt, die Wettbewerbsarbeiten des entsprechenden Wettbewerbsteilnehmers unter Angabe des Namens zu veröffentlichen sowie für den vorgegebenen Anlass zu verwenden (Urheber- und Nutzungsrecht regeln die RPW § 8 (3)).

Die übrigen Wettbewerbsarbeiten können nach Abschluss der Ausstellung abgeholt werden. Zeitraum und Ort werden noch bekanntgegeben. Nicht prämierte Arbeiten werden von der Ausloberin nur auf Anforderung der Teilnehmer an den Wettbewerbsbetreuer über [sp@schreiberplan.de](mailto:sp@schreiberplan.de), die innerhalb von 4 Wochen nach Zugang des Protokolls eingegangen sein muss, zurückgesandt. Erfolgt keine Aufforderung inner-

halb dieser Frist, erklärt damit der Teilnehmer, auf sein Eigentum an der Wettbewerbsarbeit zu verzichten.

#### A 22.3 Nachprüfung

Wettbewerbsteilnehmer können von ihnen begründete Verstöße gegen das in der Auslobung festgelegte Verfahren oder das Preisgerichtsverfahren gegenüber der Ausloberin rügen. Die Rüge muss innerhalb von 10 Tagen nach Zugang des Preisgerichtsprotokolls bei der Ausloberin eingehen.

Wettbewerbsteilnehmer können sich zur Nachprüfung vermuteter Verstöße an die zuständige Vergabekammer wenden, nachdem bei der Ausloberin fristgerecht Einspruch eingelegt wurde:

Zuständige Vergabekammer: Vergabekammer Baden-Württemberg  
 Regierungspräsidium Karlsruhe  
 Kapellenstr. 17, 76131 Karlsruhe

#### A 23. Termine

UTA (Vorbesprechung)	10.07.2018
Bezirksbeirat	16.07.2018
UTA (Beschluss)	17.07.2018
Preisrichtervorbesprechung	25.07.2018, 9:00 Uhr
Bekanntmachung des Wettbewerbsverfahrens im Supplement des Amtsblatts der EU	26.07.2018
Bewerbungszeitraum (Teilnahmewettbewerb)	≥ 30 Kalendertage
Eingang der Bewerbungen	31.08.2018 bis 16:00 Uhr (Submission)
Auswahl der Teilnehmer (Losverfahren) Aufforderung zur Teilnahme an ermittelte Bewerber	07.09.2018
Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen (Auslobung mit Anlagen) für den Planungswettbewerb	12.09.2018
Eingang der Rückfragen	21.09.2018
Beantwortung der Rückfragen	bis 28.09.2018
Abgabe der Wettbewerbsarbeiten Pläne	28.11.2018 bis 16:00 Uhr (Submission)
Abgabe der Modelle	11.12.2018 bis 16:00 Uhr (Submission)
Preisgerichtssitzung Planungswettbewerb	19.12.2018, 9:00 Uhr (ganztägig)
Einladung der Preisträger zur VgV-Verhandlung	20.12.2018
Abgabe der Erstangebote (Angebotszeitraum min. 30 Kalendertage, oder nach Einigung mit allen Bietern min. 10 KT – Zweiteres nicht ratsam, da Überarbeitung des WB-Ergebnisses)	31.01.2019
Tag der Verhandlungen	05.02.2019 oder 06.02.2019
Aufforderung zur Überarbeitung der Angebote	08.02.2019
Eingang der überarbeiteten Angebote	20.02.2019
Zuschlagserteilung / Mitteilung Bieter	25.02.2019
Auftragsvergabe durch das Studierendewerk	ab 13.03.2019